

# Medjugorje-Botschaft vom 25. November 2019

„Liebe Kinder!

Möge diese Zeit euch eine Zeit des Gebetes sein. Ohne Gott habt ihr keinen Frieden. Deshalb, meine lieben Kinder, betet für Frieden in euren Herzen und Familien, damit Jesus in euch geboren werden und euch Seine Liebe und Seinen Segen geben kann.

Die Welt befindet sich im Krieg, weil die Herzen voller Hass und Eifersucht sind. Meine lieben Kinder, in den Augen sieht man Unfrieden, weil ihr Jesus nicht erlaubt habt, dass Er in eurem Leben geboren wird. Sucht Ihn, betet, und Er wird sich euch im Kind schenken, das Freude und Friede ist. Ich bin mit euch und ich bete für euch.

***Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid. “***

## Einladung zum Gebet für das ungeborene Leben

### Vorschlag:

- Beten wir jede Woche einen Rosenkranz für die Frauen, welche sich im Landeskrankenhaus Salzburg zur Abtreibung angemeldet haben.
- Entzünden wir jeden Samstag zu Hause oder in einer Kirche ein Licht für das ungeborene Leben.

**Vergelts Gott!**

## Termine (bitte weitersagen)

### Monatl. Nachtanbetung

- Lt. Gottesdienstordnung - im Pfarrsaal Annaberg

### jeden Montag um 20 Uhr

- Gebetsabend in der Kapelle
- Seniorenheimes in Abtenau

### jeden 13. des Monats

- Fatimamesse im Kloster Loreto Salzburg
- Mitfahrmöglichkeit ab Russbach und Lungötz

**Tel. 06463/8666**

**Mail: [eder.josef@sbg.at](mailto:eder.josef@sbg.at)**

**Internet: [eders-nachrichten.at](http://eders-nachrichten.at)**





Fam. Eder wünscht Euch einen besinnlichen, ruhigen und stressfreien Advent

Nächste Pilgerfahrten nach Medjugorje mit Fam. Eder

20.-24.(25.) April 2020

21.-25.August 2020

Wenn für den April-Termin bis Weihnachten 30 Anmeldungen vorhanden sind, können wir das ganze Hotel Marben für uns reservieren

Immer wieder wundern sich Menschen über die lange Dauer der Erscheinungen in Medjugorje. Während Marienerscheinungen an anderen Orten oft nur wenige Tage, Wochen oder Monate andauerten, erscheint die Muttergottes in Medjugorje bereits seit 38 Jahren!

Manche nehmen dieses neue Phänomen – dass die Muttergottes über Jahrzehnte hinweg Menschen und eine ganze Pfarrgemeinde begleitet – zum Anlass, an der Echtheit der Erscheinungen zu zweifeln. Sie stoßen sich an der Neuheit und Einzigartigkeit von Medjugorje. Doch war Gott, waren Seine Taten und Wege nicht immer überraschend und unerwartet für die Menschen? Auch die höchste Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christus war für die Menschen zur damaligen Zeit nur schwer anzunehmen, weil der Messias nicht den Erwartungen der Menschen entsprach. Immer hat Gott die Menschen überrascht, hat sich anders offenbart als erwartet. Diese Andersartigkeit Gottes war und ist jedoch kein Zeichen der Falschheit, sondern vielmehr die Tatsache, dass der Mensch es mit dem lebendigen Gott zu tun hat.

Auch in Medjugorje greift der Himmel auf eine neue, unerwartete Weise in unsere Welt und Zeit ein. Die Muttergottes selbst, die Königin des Himmels und der Erde, erscheint seit 1981 sechs Sehern und gibt über sie Botschaften für die ganze Welt. Mit mütterlicher Ausdauer und Geduld ruft sie seither beständig zu Umkehr, Gebet, Fasten und Frieden auf. Der Ort Medjugorje ist seither zu einem Magneten geworden, der Menschen aus der ganzen Welt anzieht und die dann verändert in ihre Heimatländer zurückfahren. Unzählige Pilger machen in diesem Heiligtum die Erfahrung, dass eine sanfte Kraft und Liebe ihr Inneres verändert, öffnet und sie das Bedürfnis bekommen zu beichten, ihr altes Leben hinter sich zu lassen und einen neuen Weg zu beginnen. Dieser unscheinbare, karstige Ort zwischen den Bergen, Medjugorje, ist zu einer Oase des Friedens für die Welt geworden. Warum hat uns Gott diese besondere Zeit der Gnade, diesen besonderen Ort der Gnade geschenkt und uns seine Mutter gesandt, damit sie uns an der Hand nimmt und hilft? Diese Frage soll mit dem einfachen Satz vom Theologen Romano Guardini beantwortet werden: „Die Liebe tut solche Dinge“. In der Tat, die Liebe tut solche Dinge. Gottes Motiv, Sein Antrieb uns all das zu schenken, ist Seine Liebe zu uns. Warum erscheint die Muttergottes in Medjugorje schon so lange? Die Liebe tut solche Dinge.

Katharina Ebner, MA